

Abstract: Dr. Elisabeth Gaudernak für den Kongress der ÖGA:

Titel: „Düfte als Therapie – ätherische Öle zwischen Neurobiologie und Traditioneller Chinesischer Medizin“

Der Geruchssinn nimmt unter den menschlichen Sinnesorganen eine besondere Stellung ein, da olfaktorische Reize ohne thalamische Umschaltung direkt limbische Strukturen des Gehirns erreichen.

Er stellt somit eine einzigartige neurobiologische Schnittstelle zwischen Umweltreizen, emotionaler Verarbeitung, Gedächtnisprozessen und dem vegetativen Nervensystem dar.

Ätherische Öle sind komplexe flüchtige Pflanzenstoffe, deren Duftmoleküle diese emotionalen und vegetativen Prozesse modulieren können.

Studien weisen darauf hin, dass ätherische Öle über olfaktorische Signalwege Einfluss auf Stressregulation, Stimmung, Schlafqualität sowie neuroendokrine und immunmodulatorische Prozesse nehmen können.

Viele Inhaltsstoffe ätherischer Öle besitzen zudem antibakterielle, antivirale und antimykotische Eigenschaften.

Mittels Aromatogramm kann deren antimikrobielle Wirksamkeit gezielt getestet und therapeutisch genutzt werden.

Durch die zentrale Rolle des Geruchssinnes in der Interaktion zwischen äußerer Umwelt und innerer Regulation ergibt sich eine enge Verbindung zur Traditionellen Chinesischen Medizin und dem Funktionskreis der Lunge sowie deren Bedeutung für das Abwehrsystem (Wei Qi).

Der Vortrag gibt eine kurze Einführung in Grundlagen und Wirkmechanismen der Aromatherapie und zeigt anhand von Fallbeispielen deren mögliche Anwendungen in der klinischen Praxis.

Dr. Elisabeth Gaudernak

Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin

Ärztin für Allgemeinmedizin

Franz-Josefs-Kai 65/12

1010 Wien